

# GEMEINSAM GUT ESSEN IN DER AUßER-HAUS-VERPFLEGUNG

Verbraucher:innen wünschen sich vor allem gesundes und vollwertiges Essen und hohe Tierschutzstandards

25. Januar 2024

Täglich essen mehrere Millionen Menschen in Deutschland in Restaurants, Kantinen oder Mensen. Die Außer-Haus-Verpflegung stellt einen wichtigen Hebel für die Ernährungswende dar, unter anderem um die Transformation der Tierhaltung voranzubringen und um Lebensmittelverluste zu reduzieren. Sie kann vielen Menschen ein breites Angebot an gesundem sowie umweltverträglichem und bezahlbarem Essen bieten.

Verbraucher:innen möchten sich gesund und nachhaltig ernähren<sup>1</sup> und achten zunehmend auf den Preis.<sup>2</sup> Sie wissen in der Außer-Haus-Verpflegung jedoch oftmals nicht, woher die Lebensmittel stammen oder wie diese erzeugt wurden. Im Gegensatz zum Einkauf im Einzelhandel können Verbraucher:innen Lebensmittel aus nachhaltiger und tiergerechter Produktion häufig nicht gezielt auswählen.

Eine repräsentative Umfrage im Auftrag des Verbraucherzentrale Bundesverbands (vzbv) ergab, dass für 90 Prozent der Verbraucher:innen bei einem Besuch in einem Restaurant oder einer Kantine gesundes und vollwertiges Essen wichtig ist. Für 86 Prozent der Befragten sind Standards in der Tierhaltung bedeutend. Für rund zwei Drittel (77 Prozent) sind die Preise der Speisen und Getränke und für 75 Prozent die Herkunft wichtig. 60 Prozent der Befragten finden, dass es keine ausreichenden Angebote von Fleisch aus tiergerechter Haltung in Restaurants oder Kantinen gibt. Nur 22 Prozent halten das Angebot für ausreichend.

Um bedarfsgerechte Portionsgrößen anzubieten, haben einige Restaurants oder Kantinen Mahlzeiten für Kinder oder Senioren auf dem Speiseplan. Drei Viertel der Befragten wünscht sich, dass neben der herkömmlichen Portionsmenge zukünftig alle Gerichte auch in kleineren Portionsgrößen angeboten werden.<sup>3</sup>

Die Bundesregierung hat die Bedeutung der Außer-Haus-Verpflegung erkannt und sich mit der Ernährungsstrategie dazu verpflichtet, die Lebensmittelverschwendung verbindlich zu reduzieren, Standards in der Gemeinschaftsverpflegung zu etablieren und den Anteil regionaler und ökologischer Erzeugnisse zu erhöhen. Es sollen vorteilhafte Ernährungsumgebungen geschaffen werden, die es Menschen einfacher machen, sich gesund und nachhaltig zu ernähren.<sup>4</sup> Die Bundesregierung

<sup>1</sup> Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL): Deutschland, wie es isst - der BMEL-Ernährungsreport 2023, 2023 <https://www.bmel.de/DE/themen/ernaehrung/ernaehrungsreport2023.html>, 17.01.2024

<sup>2</sup> Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv): Verbraucherreport 2023, <https://www.vzbv.de/verbraucherreport/2023/inflation>, 17.01.2024

<sup>3</sup> forsa-Umfrage im Auftrag des vzbv, Erhebungszeitraum: 28.11. bis 08.12.2023:

[https://www.vzbv.de/sites/default/files/2024-01/Tabellen%20Verbrauchererwartungen\\_LeM\\_QS.pdf](https://www.vzbv.de/sites/default/files/2024-01/Tabellen%20Verbrauchererwartungen_LeM_QS.pdf), 23.01.2024

<sup>4</sup> BMEL: Gutes Essen für Deutschland – Ernährungsstrategie der Bundesregierung, <https://www.bmel.de/DE/themen/ernaehrung/ernaehrungsstrategie.html>, 17.01.2024

nimmt damit wichtige Empfehlungen auf, die bereits der Wissenschaftliche Beirat für Agrarpolitik, Ernährung und gesundheitlichen Verbraucherschutz<sup>5</sup> und die Zukunftskommission Landwirtschaft<sup>6</sup> formuliert haben.

Um das Potential der Außer-Haus-Verpflegung im Rahmen der Ernährungswende zu nutzen, besteht aus Sicht des vzbv Handlungsbedarf. Gesunde und nachhaltige Optionen müssen verfügbar, erschwinglich und für Verbraucher:innen attraktiv gestaltet werden.

## **DER VZBV FORDERT DAHER FÜR DIE AUßER-HAUS-VERPFLEGUNG:**

### **Gesundes und nachhaltiges Speisenangebot für alle**

- ❖ Anbieter der Außer-Haus-Verpflegung sollten ihr Speisenangebot hinsichtlich der Zusammensetzung und ernährungsphysiologischen Qualität regelmäßig monitoren und verbessern.
- ❖ Die Bundesregierung sollte ein entsprechendes Monitoring für den Zucker-, Fett- und Salzgehalt aufsetzen, analog zur Nationalen Reduktionsstrategie bei Fertiglernsmitteln.
- ❖ Die Bundesregierung sollte für eine verbindliche Anwendung der DGE-Qualitätsstandards in der Gemeinschaftsverpflegung sorgen.
- ❖ Die Bundesregierung und Bundesländer sollten flächendeckend beitragsfreie Kita- und Schulverpflegung sicherstellen.

### **Transparente Kennzeichnung**

- ❖ Die Bundesregierung sollte eine verbindliche Herkunftskennzeichnung bei tierischen Lebensmitteln und verarbeiteten Produkten, bei denen tierische Bestandteile die Primärzutat darstellen, einführen.
- ❖ Die Bundesregierung muss die Tierhaltungskennzeichnung zügig auf die Außer-Haus-Verpflegung ausweiten.

### **Lebensmittelverluste vermeiden**

- ❖ Für alle Akteure der Außer-Haus-Verpflegung sollten Reduktionsziele für Lebensmittelverluste verbindlich gestaltet werden. Ein einheitliches Monitoring zur Entstehung von Lebensmittelverlusten muss etabliert werden.
- ❖ Die Akteure der Außer-Haus-Verpflegung müssen ihr Angebot um kleinere Portionsgrößen ergänzen und ihren Gästen aktiv Hinweise zum Mitnehmen von Speiseresten geben.

### **Mehrwegangebote einheitlich einführen**

- ❖ Gastronomiebetriebe müssen ihrer Pflicht nachkommen, Verbraucher:innen Speisen und Getränke in Mehrwegbehältern anzubieten und gut erkennbar darauf hinzuweisen.

---

<sup>5</sup> Wissenschaftlicher Beirat für Agrarpolitik, Ernährung und gesundheitlichen Verbraucherschutz (WBAE) beim BMEL: Politik für eine nachhaltigere Ernährung, Eine integrierte Ernährungspolitik entwickeln und faire Ernährungsumgebungen gestalten, Gutachten, 2020, <https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/Ministerium/Beiraete/agrarpolitik/wbae-gutachten-nachhaltige-ernaehrung.html>, 17.01.2024

<sup>6</sup> BMEL: Zukunft Landwirtschaft. Eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, Empfehlungen der Zukunftskommission Landwirtschaft, 2021, <https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/abschlussbericht-zukunftskommission-landwirtschaft.html>, 17.01.2024

### **Kontakt**

*Bundesverband der Verbraucherzentralen und Verbraucherverbände –  
Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.*

*Team Lebensmittel*

*[Lebensmittel@vzbv.de](mailto:Lebensmittel@vzbv.de)*

*Rudi-Dutschke-Straße 17, 10969 Berlin.*

*Der Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. ist im Deutschen Lobbyregister und  
im europäischen Transparenzregister registriert. Sie erreichen die entsprechenden  
Einträge [hier](#) und [hier](#).*